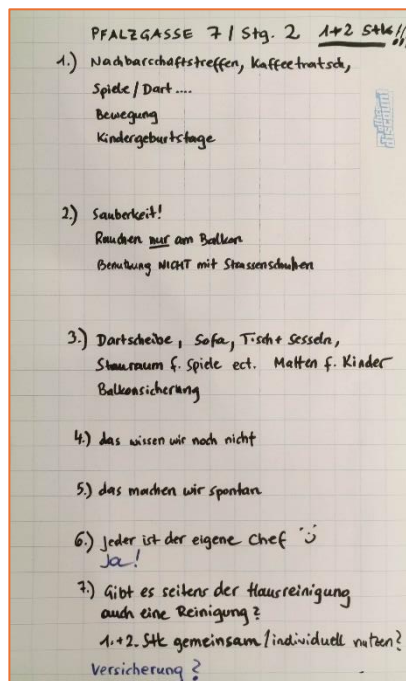


Ergebnisprotokoll

Zweiter Workshop Wohnverbünde

17.12.2024

CAMPO Breitenlee



Verfasst von Manuel Hanke

Community Building 2024

wohnbund:consult ©

Ablauf des Workshops

Am Dienstag, den 17. Dezember 2024, fand der zweite Workshop für die Wohnverbünde Campo-Breitenlee statt. Der Workshop wurde von 18:00 bis 20:00 Uhr im großen Gemeinschaftsraum durchgeführt.

Es nahmen 11 Haushalte daran teil und es waren alle Wohnverbünde bis auf den Wohnverbund 3 vertreten. Der Abend wurde von Manuel Hanke vom Büro wohnbund:consult organisiert und moderiert. Der Workshop wurde durch Aushänge und eine E-Mail-Aussendung über die Hausverwaltung angekündigt.

Ziel des Workshops

- Vorstellung der Ergebnisse des ersten Workshops zu den Wohnverbünden
- Rückmeldung von der Hausverwaltung des ÖVW und des Vertriebs
- Vertiefung der Konzepte
- Besprechung möglicher Ausstattung der Gemeinschaftsräume der Wohnverbünde, da kein Ausstattungsbudget für diese Räume der Wohnverbünde zur Verfügung steht.

Programmpunkte des Abends:

- Ankommen & Kennenlernen
- Vorstellung der Ergebnisse des ersten Workshops
- Rückmeldung von der Hausverwaltung/Vertrieb
- Begehung der Community-Räume der Wohnverbünde
- Vertiefung der Konzepte in Tischrunden
- Zusammenfassung der Ergebnisse

Ankommen & Kennenlernen

Zu Beginn des Workshops gestalteten alle Teilnehmenden ihre eigenen Namensschilder. Anschließend wurden die Ziele und der Ablauf des Workshops erläutert.

In einer ersten Vorstellungsrunde stellten sich die Teilnehmenden vor und erklärten kurz, warum sie am Workshop teilnehmen.

In einer zweiten Diskussionsrunde wurden die Teilnehmenden gebeten, zu schildern, was ihnen für das Wohnen im Wohnverbund besonders wichtig ist und warum sie heute gekommen sind.

Wie bereits beim ersten Workshop wurden folgende Themen genannt:

- Gute Nachbarschaft
- Gegenseitige Unterstützung
- Gemeinsame Interessen
- Besseres Kennenlernen und Abstimmen, um Konflikte zu vermeiden

Vorstellung der Ergebnisse des ersten Workshops

Anschließend wurden die Ergebnisse des ersten Workshops zu den Wohnverbünden vorgestellt (siehe Protokoll). Außerdem wurden die Rückmeldungen von Vertrieb und Hausverwaltung zu den Konzepten und Ausstattungsvorschlägen präsentiert. Diese wurden größtenteils positiv aufgenommen und befürwortet.

Besichtigung der Gemeinschaftsräume

Die Teilnehmenden besichtigten die beiden Gemeinschaftsräume der Wohnverbünde 1, 2 und 3 (Pfalzgasse 7/1 im 1. Obergeschoss). Ziel der Besichtigung war es, die Räume kennenzulernen und über deren Gestaltung sowie mögliche Nutzungsideen zu diskutieren.

Die Gemeinschaftsräume der Wohnverbünde 4, 5 und 6 wurden bereits beim ersten Workshop zu den Wohnverbünden besichtigt. Daher wollten die Teilnehmenden direkt über die Nutzungskonzepte sprechen.

Drei Tischrunden nach Wohnverbünden und Gemeinschaftsräumen

Im Anschluss wurden in drei Tischrunden die Konzepte des ersten Workshops zu den Räumen vertieft. Dazu standen das Protokoll, exemplarische Ausstattungsvorschläge, Nutzungsregeln auf Basis des ersten Workshops sowie Orientierungsfragen zur Verfügung. Die Ergebnisse der Tischrunden wurden auf Flipcharts zusammengefasst (siehe unten).

Abstimmung / Nächste Schritte

Die Ergebnisse des Workshops werden mit dem Vertrieb und der Hausverwaltung abgestimmt. Diese dienen als Grundlage für die Erstellung von Nutzungsregeln und die weitere Ausstattung, die im Rahmen des zweiten Get-Togethers vorgestellt werden. Die weitere Abstimmung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Nutzergruppen und Ansprechpersonen.

Vernetzung der Wohnverbünde

Im Rahmen des Workshops vernetzten sich die Teilnehmenden des Wohnverbunds 1. Sie berichteten, dass in ihrem Eigentumswohnverbund die meisten Bewohner*innen bisher noch nicht eingezogen sind.

Die Vertreterin der Wohnverbünde 2 und 3 erwähnte, dass bereits eine WhatsApp-Gruppe für die Bewohner*innen eingerichtet wurde.

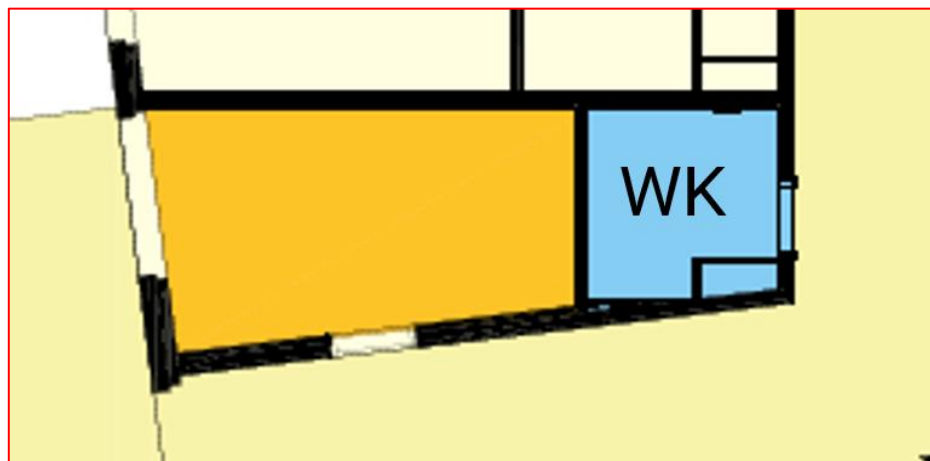
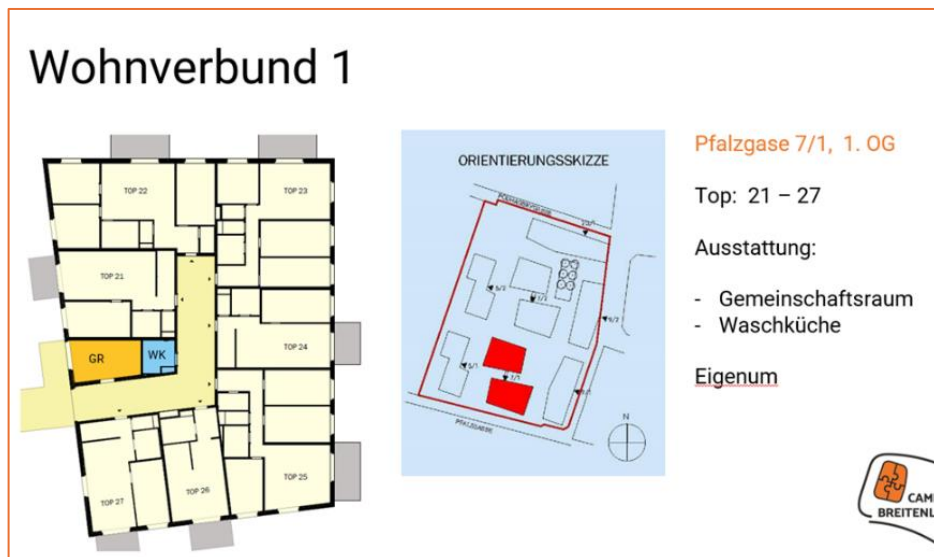
Die Teilnehmenden der Wohnverbünde 4, 5 und 6, die alle in der Pfalzgasse 7 wohnen, haben ebenfalls gemeinsam eine WhatsApp-Gruppe gegründet.

Ergebnisse der Gruppenarbeiten der Wohnverbünde

Leitfragen für Arbeitsgruppen zum Gemeinschaftsraum

1. Wofür soll der GR/FR genutzt werden?
2. Welche Nutzungsregeln wären sinnvoll?
3. Wie soll der Raum ausgestattet werden?
(Ausstattungswunschliste)
4. Welche nachbarschaftlichen s wären wünschenswert und was braucht es dafür?
5. Besteht Interesse eine Aktivgruppe zu gründen und etwas Konkretes zu organisieren und wenn was?
6. Wäre jemand bereit, Ansprechperson für den Gemeinschaftsraum zu werden?
7. Gibt es offene Fragen oder Bedenken?

Tisch Wohnverbund 1



Anmerkung:

Der Wohnverbund 1 besteht aus sieben Eigentumswohnungen. Zwei Haushalte waren bei der Besprechung anwesend. Es wurde angemerkt, dass die meisten Bewohner*innen derzeit noch nicht eingezogen sind.

Außerdem wurde darüber diskutiert, den Gemeinschaftsraum vorrangig als Kinderspielraum zu nutzen, da viele kleine Kinder erwartet werden (siehe Flipchart unten).

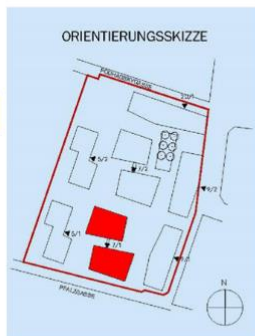
WOHNWERBUND 1

Pfalgasse 7/1 106 (Eigentum)

- ① Raum zum Spielen
(Partyraum Kinder)
- ② Nutzung von 8:00 - 22:00 Uhr
Rauchverbot, Raum aufräumen
nach Nutzung, sauber halten
- ③ Ausstattung - kleine Teeküche,
kleinen Tisch mit Stühlen / Sofa
- ④ Ansprechperson: Ivo Chalamov,
Top 22, Email: ivo.chalamov@gmail.com
Tel: 06503119568
- ⑤ Frage: Wer reinigt die allgemeine
Räume?

Tisch Wohnverbund 2+3

Wohnverbund 3



Pfalzgasse 7/1, 2. OG

Top: 28 – 35

Ausstattung gemeinsam mit W2:

- Gemeinschaftsraum
- Waschküche

JUNO



Wohnverbund 2



Pfalzgasse 7/1, 1. OG

Top: 14 – 20

Ausstattung gemeinsam mit W3:

- Gemeinschaftsraum
- Waschküche

JUNO



Anmerkung:

Von den Wohnverbünden 2 und 3 nahm beim zweiten Workshop nur eine Partei teil, obwohl die Bewohnerinnen *mehrfach* über *Postwurfsendungen, E-Mails und Aushänge* informiert worden waren. Da ein Teil der Bewohner*innen einen Migrationshintergrund hat, wurden die Aussendungen sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch verfasst.

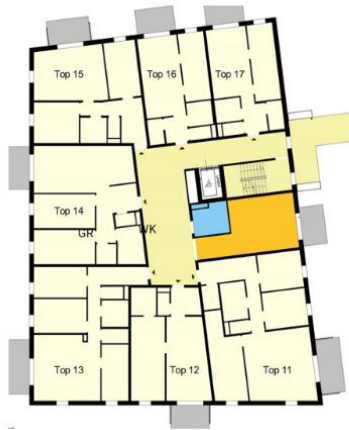
WOHNVERBUND 2

Pfalzgasse 7/1 10G

- ① Spülen, lernen, konzentriert
arbeiten
- ② Auf ~~der~~ Lärm achten; kein
Müll hinterlassen, nur mit Haus-
schuhen nutzen
- ③ Couch, Tisch zum Lernen, Regal
Stühle
- ⑦ Wie wird der Raum
gereinigt?

Wohnverbünde 4, 5 + 6

Wohnverbund 4



Pfalzgasse 7/2, 1. OG

Top: 11 – 17

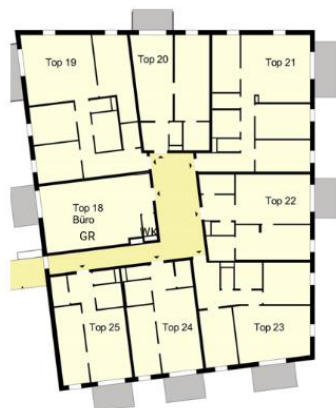
Ausstattung:

- Gemeinschaftsraum
- Waschküche

JUNO



Wohnverbund 5



Pfalzgasse 7/2, 1. OG

Top: 19 – 25

Ausstattung
gemeinsam mit W4:

- Gemeinschaftsraum
- Waschküche

JUNO



Wohnverbund 6



Pfalzgasse 7/2, 2. OG

Top: 26 – 32

Ausstattung
gemeinsam mit W4

- Gemeinschaftsraum

- JUNO



maße

Angaben: + Gang
Wohnfläche
Gemeinschaftsraum
Sonstige: Bereich LAGE 1



"Schematische Planlage. Änderungen während der Baueinführung vorbehalten!"

Anmerkung:

Der bereits im ersten Workshop vorgestellte Vorschlag sieht vor, dass die beiden Gemeinschaftsräume von allen drei Wohnverbünden in der Pfalzgasse 7, Stiege 2, gemeinsam genutzt werden können (siehe Flipchart).

Generell stellte sich auch die Frage, ob eine regelmäßige Grundreinigung durch die Hausverwaltung organisiert wird.

Zusammenfassung der Ergebnisse der Wohnverbünde 4 und 5 + 6

PFALZGASSE 7 / Stg. 2 1+2 Stk!!!

- 1.) Nachbarschaftstreffen, Kaffeetratsch,
Spiele / Dart
Bewegung
Kindergeburtstage
- 2.) Sauberkeit!
Rauchen nur am Balkon
Benutzung NICHT mit Strassenschuhen
- 3.) Dartscheibe, Sofa, Tisch + Sessel,
Stauraum f. Spiele ect. Matten f. Kinder
Balkonsicherung
- 4.) das wissen wir noch nicht
- 5.) das machen wir spontan
- 6.) Jeder ist der eigene Chef 😊
Ja!
- 7.) Gibt es seitens der Hausreinigung
auch eine Reinigung?
1.+2. Stk gemeinsam / individuell nutzen?
Versicherung?